



Liebe Mitglieder
von SeHT-Ludwigshafen/Vorderpfalz,
liebe Festgäste,

heute habe ich die Ehre, zum 25-jährigen Jubiläum der SeHT-Kreisvereinigung Ludwigshafen/Vorderpfalz die Grußworte der SeHT-Landesvereinigung Rheinland-Pfalz und der SeHT-Bundesvereinigung zu überbringen.

Meine Grußworte sind vor allem Glückwünsche – zunächst Glückwünsche für all das, was in den 25 Jahren erreicht worden ist!

Einen Verein zu gründen ist nicht einfach. Paul Schädler, Heidi und Walter Herrmann und Maria Woll haben ein stabiles Fundament geschaffen. Unvergessen ist, wie mutig und aktiv vor allem Heidi Herrmann auf Menschen zugeht und sie motivierte, bei SeHT Mitglied zu werden. Heidi und Walter Herrmann bauten auch zahlreiche Kontakte zu verschiedenen Institutionen auf und legten so den Grundstein für eine gute Vernetzung des Vereins.

Als Heidi Steinert den Vorsitz im Verein nach drei Jahren übernahm, wurde sie über längere Zeit von Heidi und Walter Herrmann tatkräftig unterstützt und konnte uneingeschränkt auf deren breite ehrenamtliche Erfahrung bei SeHT zurückgreifen.

In dieser Zeit hatte ich meine ersten Kontakte zu SeHT Ludwigshafen und kann deshalb über die Zeit davor nichts aus eigener Erfahrung sagen.

Was ich in den letzten 20 Jahren beobachten konnte, war wie bei SeHT Ludwigshafen/Vorderpfalz die Anzahl der Mitglieder stetig gewachsen ist auf inzwischen über 180 einzelne Personen. Toll!
Da kann ich nur sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Daneben ist auch das inhaltliche Angebot stetig gewachsen, immer mit dem Schwerpunkt AD(H)S, weil dieses Thema bei den Vereinsmitgliedern im Vordergrund stand:
Neben Vorträgen, dem Gesprächskreis für Erwachsene mit AD(H)S mit dem ausdrucksstarken Namen **Achterbahn** ist die Gruppe der Powerkids und ihrer Eltern dazugekommen.

Die meisten anderen Selbsthilfegruppen konzentrieren sich in ihrer Vereinsarbeit auf die jeweiligen Schwächen oder Beeinträchtigungen ihrer Mitglieder.

Aber von Anfang an ging es bei SeHT LU nicht nur darum, etwas über die **Schwächen** der von AD(H)S betroffenen Menschen zu lernen und ihnen Hilfen anzubieten beim Umgang mit Geld, bei der Haushaltsführung, auf der Arbeit oder beim Lernen.

Nein, von Anfang an ging es bei SeHT LU auch darum, die **Stärken** dieser Menschen sichtbar zu machen und sie für die Persönlichkeitsentwicklung weiter auszubauen.

Viele gesellige Treffen waren seither im Programm wie z. B. Karaoke singen, Theater spielen und sogar gemeinsame Campingausflüge.

Mit der Einbeziehung der Stärken ist SeHT Ludwigshafen modern ausgerichtet und einen großen Schritt weiter, weil die Ressourcen der Menschen bewusst aktiviert werden.

In Bezug auf dieses vielfältige Programm zu Schwächen und Stärken kann ich nur sagen:
Herzlichen Glückwunsch!

Die Haltung:

Nicht nur das, **WAS** in all den Jahren im Verein gemacht wurde, ist bewundernswert, sondern auch, **WIE** es gemacht wurde.

Und für das **WIE** war die grundlegende Lebenseinstellung von Heidi Steinert und den anderen Mitgliedern des Vorstandes entscheidend – die Lebenseinstellung, die **HALTUNG** im Umgang mit anderen Menschen.

Diese Haltung ist gekennzeichnet durch

- Eine große **Offenheit**: Jeder darf zu SeHT kommen.

- Eine große **Toleranz**: Jeder wird so akzeptiert wie er ist.
- Eine große **Wertschätzung**: Jeder wird mit seinen Schwächen und Stärken genauso respektiert wie alle anderen.

Und jeder bekommt die Unterstützung, die er braucht.

Heidi Steinert und Wolfgang Fuchs-Lambrix haben mit ihren JobPaten diese positive Haltung seit Jahren vorgelebt.

Diese Haltung von Offenheit, Toleranz und Wertschätzung ist das Fundament der stabilen Vereinsarbeit bei allen Aktivitäten und Projekten.

Unter diesen Bedingungen kommen die Menschen gerne zu SeHT und, wenn sie sich an Aufgaben beteiligen und mitarbeiten, dann tun sie das auch gerne.

Die Haltung ist bei den Vereinsmitgliedern sichtbar und sie wird auch ganz unauffällig, aber wirksam von Ingo Steinert verkörpert, der seine Frau Heidi von Anfang an bei ihrer Arbeit für SeHT im Hintergrund tatkräftig unterstützt.

Und für diese Haltung von Offenheit, Toleranz und Wertschätzung sage ich allen und den genannten Leitungspersonen ganz besonders:

Herzlichen Glückwunsch!

Bei einem Jubiläum geht es hauptsächlich um einen Blick zurück in die Vergangenheit.

Für die erreichten Erfolge gibt es die wohlverdienten Glückwünsche.

Ich möchte aber schließen mit einem Blick nach vorne in die Zukunft, denn die zweite Bedeutung des Wortes „Glückwunsch“ lautet:

Ich wünsche euch Glück!

Dabei möchte ich besonders auf **die nachwachsende Generation** schauen:

Auf diejenigen, die früher als Kinder und Jugendliche Freude an den SeHT-Aktivitäten hatten und die nun als Erwachsene den Verein ein Stück weit mittragen. (== > Roman St., Christian D.,)

Und auf diejenigen, die von außen dazugekommen sind und die bereit sind, im Verein Aufgaben in eigener Verantwortung zu übernehmen. (== > Selina, ... Christian D.,)

Im Namen der Landesvereinigung und der Bundesvereinigung wünsche ich euch, jedem einzelnen Menschen in der SeHT-Kreisvereinigung Ludwigshafen/Vorderpfalz:

Gesundheit und Glück!

Und viel Freude an der Mitarbeit in diesem, in eurem Verein!

Tragt eure wertvolle HALTUNG innerhalb und außerhalb des Vereins weiter,
die **Haltung von Offenheit, Toleranz und Wertschätzung**.

Ich wünsche euch, dass ihr dabei viele Momente des Glücks erlebt im
Miteinander mit anderen Menschen.

Mit Blick auf die **Zukunft** also:

Herzlichen Glückwunsch!